

würfe stimmen und - wenn dies der Fall ist - wie die Angelegenheit in Ordnung gebracht wurde.

Wenn auch seit dem V. Parteitag hinsichtlich der Analyse der Eingaben der Bevölkerung und deren Auswertung Fortschritte erzielt worden sind, können sie doch noch nicht zufriedenstellen. Bei weitem noch nicht alle Parteiorgane und ihre Apparate haben die Auswertung der Analysen über die Eingaben zu einem festen Bestandteil ihrer Arbeit gemacht. Diese Auswertung sollte zu dem Komplex der Fragen gehören, mit dem sich die Parteiorgane bei der Behandlung der Probleme des ideologisch-politischen Zustandes und der Arbeitsweise der Parteiorganisationen und der staatlichen Organe periodisch befassen sollten. Das gilt auch hinsichtlich der beim Zentralkomitee eingehenden Bevölkerungspost.

Tausende von Eingaben werden an die staatlichen Organe unmittelbar gerichtet. Die Kreis- und Bezirksleitungen sowie die Abteilungen im Apparat des Zentralkomitees sollten die Parteiorganisationen der staatlichen Organe darauf orientieren, daß sie Einfluß auf die Mitarbeiter des Staatsapparates nehmen, diese Eingaben entsprechend dem Erlaß des Staatsrates zu erledigen.

### *3. Zur Finanzwirtschaft der Partei*

Die Zentrale Revisionskommission konnte bei ihren Prüfungen feststellen, daß sich die Finanzwirtschaft der Partei gut entwickelt und das Prinzip der Sparsamkeit strenge Anwendung findet.

Die Buch- und Kassenführung des Zentralkomitees wurde regelmäßig überprüft und stets in guter Ordnung befunden.

Selbstverständlich benötigt unsere Partei, die ihre Arbeit unter den komplizierten Bedingungen des gespaltenen Deutschlands und der ständigen Stör- und Sabotageversuche des imperialistischen Feindes durchführt, große Mittel für Agitation und Propaganda. Die Partei erhält sie durch die Mitgliedsbeiträge und insbesondere durch die Erträge der Parteibetriebe.

Die Zentrale Revisionskommission konnte schon auf dem V. Parteitag feststellen, daß die Beitragskassierung für die vorangegangene Berichtsperiode von 97 auf fast 99 Prozent gestiegen war. Dem VI. Parteitag kann sie mitteilen, daß für die gesamte Berichtsperiode von 1958 bis zum 30. September 1962 in der Beitragskassierung ein Stand von 99,85 Prozent